

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

Samstag den 28. October 1893.

(4662) 3—2 J. 19.681.

Kundmachung

für die Stellungspflichtigen.

Hinsichtlich der regelmäßigen Stellung im Jahre 1894 wird vom Stadtmagistrate Folgendes kundgemacht:

1.) Alle hierorts anwesenden, in den Jahren 1873, 1872 und 1871 geborenen Jünglinge haben sich behufs Verzeichnung im Laufe des Monats November d. J. hierorts zu melden.

2.) Die nicht nach Laibach zuständigen Stellungspflichtigen sollen zur Verzeichnung die ihr Alter und ihre Zuständigkeit nachweisenden Documente mitbringen.

3.) Zeitlich abwesende oder kranke Stellungspflichtige können durch ihre Eltern, Vormünder oder sonst Bevollmächtigte angemeldet werden.

4.) Jene, welche Ansprüche auf eine in den §§ 31, 32, 33 und 34 des Wehrgesetzes bezeichneten Begünstigungen geltend machen wollen, haben in den Mo-

naten Jänner oder Februar 1894 beim gefertigten Stadtmagistrate, spätestens aber am Tage der Hauptstellung, bei der Stellungscommission die gehörig documentierten Gesuche einzubringen.

5.) Jene, welche die Bewilligung zur Stellung außerhalb des heimathlichen Stellungsbezirktes erwirken wollen, müssen die documentierten Ansuchen gelegentlich der Anmeldung einbringen, und es können in einem solchen Falle auch gleichzeitig etwaige Ansprüche auf eine der in den §§ 31, 32, 33 und 34 des Wehrgesetzes bezeichneten Begünstigungen geltend gemacht und nachgewiesen werden.

6.) Die gleiche Meldepflicht besteht auch für Söhne der im activen Dienste befindlichen Militärpersonen und für die bei der Verwaltung des Heeres (Kriegsmarine) angestellten, noch stellungspflichtigen Personen.

7.) Die Nichtbeachtung der Anmeldepflicht sowie überhaupt der aus dem Wehrgeetze entspringenden Pflichten kann durch die Unkenntnis dieser Aufforderung oder der aus dem Wehrgeetze hervor-

gehenden Obliegenheiten nicht entschuldigt werden.

Jeder Stellungspflichtige, welcher die Anmeldung, ohne durch ein für ihn unüberwindliches Hindernis abgehalten worden zu sein, unterläßt, begeht eine Uebertretung und verfällt einer Geldstrafe von 5 bis 100 Gulden, eventuell einer Arreststrafe von einem bis zu zwanzig Tagen.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach
am 9. October 1893.

(4727) 3—2 Štev. 20.120.
Uradni poziv.

Sledeče stranke pozivljejo se v zmislu ukaza c. kr. davčnega ravnateljstva kranjskega z dne 29. julija 1856, št. 5165, ker je njih bivališče neznano, da se pri podpisnem mestnem magistratu najpozneje v štirinajstih dneh po tem, ko bo ta razglas poslednji priobčen v tem uradnem listu, zanesljivo oglašé in zaostali tu navedeni davek plačajo, in sicer:

3632 Tomaž Božič, branjevec,	obrtarine za l. 1893.	7 gold. 39 kr.
	trgovinske priklade	11
	mestne	32
	opominarine	2
		10

4908 Marija Sabec, klanje drobnice, obrtarine za leto 1893. 7 gold. 39 kr., trgovinske priklade 11, mestne 32, opominarine 1, 05

4979 Ivan Ban, sedlar, obrtarine za leto 1892. 3 gold. 69 kr., 1893. 7 gold. 39 kr., trgovinske priklade 11, mestne 32, opominarine 2, 10

5967 Matija Suintinger, sejski kramar, obrtarine za leto 1893. 7 gold. 39 kr., trgovinske priklade 11, mestne 32, opominarine 1, 05

6261 Jozefa Porenta, prodajalka lesenih izdelkov, obrtarine za leto 1893. 7 gold. 39 kr., trgovinske priklade 11, mestne 32

6670 Matija Krašna, prodajalec ovočja, obrtarine za leto 1893. 7 gold. 39 kr., trgovinske priklade 11, mestne 32, opominarine 1, 05

Kdor se ne oglasi na ta poziv, temu bode ustavljen obrt uradnim potom.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane
dne 16. oktobra 1893.

Županov namestnik: Vončina s. r.

R. u. l. Intendantz des 3. Corps.
Zu Nr. 8626 ex 1893.

Kundmachung.

Das Reichs-Kriegs-Ministerium beabsichtigt, die im zulienden Verzeichnisse A angeführten Bekleidungs- und Ausrüstungsarten aus Leder, welche den vierten Theil des normalen Erfordernisses für das Jahr 1894 bilden, bei Kleingewerbetreibenden zu beschaffen.

Als Richtschnur für die Bewerber um eine diesfällige Lieferung haben folgende Bestimmungen zu gelten:

1.) Offerte zur Uebernahme einer solchen Lieferung dürfen nur in Oesterreich-Ungarn ansässige, mittelst Gewerbebescheines der Gewerbebehörde zur selbstständigen Ausübung des betreffenden Gewerbes befugte Meister einreichen, welche die betreffenden Artikel thatsächlich in der eigenen Werkstätte erzeugen.

2.) Jeder Kleingewerbetreibender, welcher — sei es einzeln oder als Mitglied eines Verbandes — an der Lieferung sich betheiligen will, hat nach dem unten ersichtlichen Formular ein Offert einzureichen.

Die hiernach auf dem Offerte beizubringende Bestätigung über die Berechtigung zur selbstständigen Ausübung des betreffenden Gewerbes ist in Orten, in welchen sich die Gewerbebehörde befindet, bei dieser, in anderen Orten bei der Gemeindevorsteherung einzuholen.

Offerte, welche diese Bestätigung nicht enthalten, bleiben unberücksichtigt.

3.) Kleingewerbetreibende, welche zur Ausführung der Lieferung zu einem Verbands sich vereinigen, haben in ihren Offerten nach Anhandgabe des Formulars ihren Bevollmächtigten namhaft zu machen. Die Offerte solcher Kleingewerbetreibenden sind gesammelt durch den Bevollmächtigten einzureichen. Will der Bevollmächtigte sich selbst an der Lieferung betheiligen, so hat er hiebei sein eigenes Offert beizulegen.

Ist ein Bevollmächtigter sowohl von einem Verbands von Schuhmachermeistern, als auch von einem Verbands von Riemen-, Sattler- u. Meistern als Vertreter bestimmt, so hat er die Offerte der Schuhmachermeister abgesondert von jenen der übrigen Meister einzureichen.

4.) Kleingewerbetreibende, welche einem Verbands als Mitglied angehören, dürfen nicht auch gleichzeitig einzeln offerieren. Ebenso darf kein Kleingewerbetreibender zweien oder mehreren Verbänden zugleich angehören.

5.) Die Offerte haben

spätestens bis 28. December 1893

bei der Intendantz jenes Militär-Territorial-Bereiches einzulangen, in welchem die Kleingewerbetreibenden (der Bevollmächtigte eines Verbandes) ansässig sind.

Diese Intendantzen sind:
Die Intendantz des 1. Corps in Krasau, des 2. Corps in Wien, des 3. Corps in Graz, des 4. Corps in Budapest, des 5. Corps in Pressburg, des 6. Corps in Kaschau, des 7. Corps in Temesvar, des 8. Corps in Prag, des 9. Corps in Josefstadt, des 10. Corps in Przemyśl, des 11. Corps in Lemberg, des 12. Corps in Hermannstadt, des 13. Corps in Agram, des 14. Corps in Innsbruck und des Militär-Commandos in Jara.

Verspätet einlangende sowie telegraphisch gestellte Offerte werden nicht berücksichtigt.

6.) Von der Vorlage von Probemustern und vom Erlage einer Caution wird abgesehen.

7.) Der Geldwert einer Lieferungsartie wird sich nach der Anzahl der einlangenden, zur Annahme geeigneten Offerte im Verhältnisse zum ausgeschriebenen Gesamt-Lieferungsquantum richten.

Bei den Fußbekleidungen behält sich das Reichs-Kriegs-Ministerium — im Einklange mit dem Wortlaute des Offertformulars — vor, die Gattungen und Größenklassen der von den einzelnen Kleingewerbetreibenden (Verbänden) zu liefernden Fußbekleidungen bei der Bestellung selbst zu bestimmen.

Leichte Schuhe werden nur solchen Offerenten zugewiesen, welche im Offerte speciell erklären, auch diese Gattung Fußbekleidungen zur Lieferung anzunehmen.

Die Uebertragung der zugewiesenen Lieferung an andere Personen ist nicht gestattet.

8.) Zur Orientierung über die Preisverhältnisse dient das angelegte Verzeichnis B, aus welchem die gegenwärtig für die Heeres-Lieferungs-Gesellschaften gültigen Preise zu ersehen sind. Höhere Preise als diese können nicht bewilligt werden.

9.) Die Ablieferungsorte und Ablieferungstermine für die zugewiesenen Sorten werden bei der Lieferungszuweisung bekannt gegeben werden.

Grundsätzlich wird als Ablieferungsort jenes Monturdepot bezeichnet werden, welches dem Wohnorte des betreffenden Lieferanten am nächsten liegt.

Um die Ablieferung möglichst zu erleichtern, werden für Kleingewerbetreibende aus Ortschaften, welche von einem Monturdepot besonders weit entfernt sind, nach Zulässigkeit näher gelegene Uebernahmestellen errichtet.

10.) Die einzuliefernden Sorten müssen sowohl hinsichtlich der Qualität des Materials, als auch der Form, der Dimensionen, des Gewichtes und der Confection den bei den Montur-Verwaltungs-Anstalten befindlichen arabischen Mustern vollkommen entsprechen.

Diese Muster sammt Beschreibungen und Zeichnungen und zu den Fußbekleidungen auch die Zuschneidepatronen, können bei den Monturdepots Nr. 1 in Brünn, Nr. 2 in Budapest, Nr. 3 in Graz, Nr. 4 in Kaiser-Ebersdorf und beim Montur-Filialdepot in Karlsburg eingesehen, beziehungsweise gegen Bezahlung bezogen werden.

Betreffs des Rohrplattenstoffes zu Kalbsfell- und Patronen-Tornistern, dann des Oberstoffes zu leichten Schuhen wird auf die diesfällige Bemerkung im Verzeichnisse A speciell aufmerksam gemacht.

Schuhmachermeister eines Ortes, welche sich über die mustermäßige Herstellung der Militär-Bekleidungen näher informieren wollen, können hiezu aus ihrer Mitte einen Meister an das nächste Monturdepot abenden, welches denselben die diesfalls erforderlichen Unterweisungen erteilen wird.

11.) Die Benützung von Maschinen ist gestattet. In jedem Falle müssen aber die Fußbekleidungen durchaus genäht sein.

12.) Betreffs der Visitation der eingelieferten Fußbekleidungen wird bemerkt, daß vorerst die innere Beschaffenheit derselben stichweise durch Auftrennen von einem Procent (mindestens aber eines Paares) einer jeden Lieferungsartie nach Wahl des übernehmenden Officiers untersucht wird. Ist bei der stichweisen Untersuchung kein Anstand vorgekommen, so wird zur Visitation der ganzen Lieferungsartie geschritten, wobei ein Zertrennen der Fußbekleidungen nicht mehr stattfindet.

Treten bei der stichweisen Visitation Mängel in der inneren Beschaffenheit zutage, welche die Musterwürdigkeit der untersuchten Stücke zweifellos darthun, so wird die ganze Lieferungsartie sofort zurückgewiesen. Ergibt sich jedoch bei der Stichprobe bezüglich der Musterwürdigkeit der untersuchten Stücke ein Zweifel, so wird die stichweise Visitation auf die doppelte, nach Umständen selbst auf die dreifache Procentzahl (mindestens aber auf zwei bis drei Paare) ausgedehnt.

Die anlässlich der stichweisen Visitation zertrennten Stücke werden, wenn deren Untersuchung keinen die Zurückweisung begründenden Anstand ergeben hat, auf Kosten des Ausräums wieder hergestellt. Sonst werden diese Stücke in zertrenntem Zustande dem Lieferanten zurückgestellt, ohne daß diesem hieraus ein Ersatzanspruch erwächst.

Rüstungs- und Reitzzeugsorten werden Stüd für Stüd untersucht.

13.) Sorten, welche bei der Visitation als nicht muftermäßig befunden werden, oder welche erst nach Ablauf des Lieferungstermines abgeliefert werden, sind von der Uebernahme ausgeschlossen.

14.) Falls ein Kleingewerbetreibender (Verband) die Zurückweisung von Sorten für nicht begründet hält, so ist er berechtigt, um eine unparteiische Commission anzufuchen. Das bezügliche Ansuchen ist spätestens binnen vierzehn Tagen vom Tage der Zurückweisung bei jenem Corps-Commando einzubringen, in dessen Bereich das Monturdepot (die Uebernahmestelle) sich befindet, welches die Sorten zurückgewiesen hat.

Die unparteiische Commission, deren Zusammentritt das erwähnte Corps-Commando zu veranlassen hat, besteht aus einem Stabsofficier des Truppenstandes als Präses; aus zwei Hauptleuten (Rittmeistern) des Truppenstandes; aus einem Militär-Intendantur-Beamten und aus drei Sachverständigen des Civilstandes, von welchen einen der Lieferant, einen das übernehmende Monturdepot (beziehungsweise die Corps-Intendantz, in deren Bereich die betreffende Uebernahmestelle sich befindet) und einen das Handelsgericht über Ersuchen des Corps-Commandos zu bestimmen hat.

Ist das Handelsgericht nicht in der Lage, einen Sachverständigen namhaft zu machen, so hat sich das Corps-Commando diesfalls an die betreffende Handels- und Gewerbebehörde zu wenden.

Der von der Mehrzahl aller Commissionsmitglieder über Annahme oder Zurückweisung der Sorten — unter Zugrundelegung der Lieferungsbedingungen — gefasste Beschluß ist dergestalt als eine endgiltige Entscheidung anzusehen, daß keinem Theile eine weitere Beschwerdeführung weder im administrativen noch im Rechtswege zusteht.

Die Kosten der unparteiischen Commission treffen in dem Falle, wenn sämtliche der Commission vorgewiesenen Sorten als zur Annahme nicht geeignet erklärt werden, den Lieferanten, im anderen Falle aber, d. h. wenn sämtliche Sorten übernommen werden, das Militärärar.

Wird jedoch bloß ein Theil der vorgewiesenen Sorten für nicht geeignet erklärt, so hat der Lieferant von den Gesamtkosten der unparteiischen Commission nur eine dem Lieferwerte dieser für nicht geeignet erklärten Sorten entsprechende Quote zu tragen.

Graz am 24. October 1893.

Formular zum Offert.

An das I. u. I. Reichs-Kriegs-Ministerium in Wien.

Offert.

Ich N. N., wohnhaft zu (Ort, Gasse und Hausnummer) in (Kronland, bei Offerenten aus Ungarn auch das Comitatz), erkläre hiemit, Fußbekleidungen jeder Gattung, Anzahl und Größenklasse* zu den vom Reichs-Kriegs-Ministerium mit der Kundmachung vom 15. October 1893, Abth. 13, Nr. 1996, verlaubtarten Preisen im Sinne der Bestimmungen dieser Kundmachung, welche mir vollkommen bekannt sind und denen ich mich vollkommen unterwerfe, selbst zu erzeugen und für eigene Rechnung liefern zu wollen.

Eine Lieferung von leichten Schuhen** nehme ich unter denselben Bedingungen gleichfalls an. Als meinen Bevollmächtigten*** zur Entgegennahme der Bestellung, Uebergabe der bestellten Sorten und Empfangnahme des Verdienstbetrages bestimme ich den Herren N. N.† in (Ort, Gasse, Hausnummer).

N. am 1893.

Daß Herr N. N. in N. gewerbebefugter, selbstständiger Schuster (Riemen- u.) Meister ist, wird bestätigt.

(Stampiglie der Gewerbe-)
(Orts-)Behörde.

Unterschrift.
(Vor- und Name deutlich geschrieben.)

* Die Offerenten auf Rüstungs- und Reitzzeugsorten haben die Worte „Fußbekleidungen jeder Gattung, Anzahl und Größenklasse“ wegzulassen und dafür die Anzahl und Gattung der Sorten, welche sie zu liefern beabsichtigen, anzugeben.

** Dieser Satz ist nur von jenen Kleingewerbetreibenden in das Offert aufzunehmen, welche eventuell auch leichte Schuhe zur Lieferung annehmen wollen.

*** Dieser dritte Satz ist bloß von jenen Kleingewerbetreibenden in das Offert aufzunehmen, welche sich zur Ausführung der Lieferung zu einem Verbands vereinigen.

† Ist der Bevollmächtigte nicht eine Einzeln-Person, sondern ein protokollierter Verein, eine Genossenschaft und dgl., so ist statt „Herrn N. N.“ der Name dieses Vereines, der Genossenschaft und dgl. zu setzen.

K. u. k. Intendant des 3. Corps
Zu Nr. 8626 ex 1893.

Verzeichnis A.

11. 8020 ex 1893.

Benennung der Sorten							Den Differenzen aus den		Benennung der Sorten							Den Differenzen aus den		
							im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern									im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern		
							sind zur Lieferung vorbehalten									sind zur Lieferung vorbehalten		
Fertige	Schuhe	der	7.	13.	Größen-gattung	Paar	34825	14925	Infanterie-Patrontasche zur 8 mm Munition ohne Patronenhalter							8400	3600	
	leichte Schuhe *		6.	13.			9625	4125	Cavallerie-Patrontaschen zur 8 mm Munition							1190	510	
	Halbstiefel		6.	10.			1820	780	Revolvertaschen mit Tragriemen							252	108	
	Cavallerie-Stiefel		6.	11.			6125	2625	Säbel-	Ruppeln	1435	615	Stedtkuppeln	mit Taschen zum Pionnierfäbel	525	225		
	Husaren-Gizmen		6.	11.			1995	855		Handriemen	875	375		Taschen zum Pionnierfäbel allein	189	81		
Hosenriemen							8470	3630	Trommeltragriemen, beschlagen							56	24	
Vollständige Halbfell-Tornister mit Traggerüst *							4708	2017	Trommel-Überschwingriemen							56	24	
Tornister-Traggerüste							1085	465	Sattelsigdecken							612	263	
Patronen-Tornister *							4322	1853	Obergurten							595	255	
Cavallerie-Pactornister ohne Patronen-Versorgungstaschen							525	225	Untergurten	ohne Strupfen	525	225	Haupt-Trensen-	Gestelle	823	352		
Artillerie-Pactornister } ohne Patronen-Versorgungstaschen und ohne Eischalenriemen							819	351		Strupfen	2013	862						
Patronen-Versorgungstaschen für die Cavallerie							490	210	Stangen-Trensen-	Bügel	805	345		Steigriemen	Paar	735	315	
Kurze Eischalenriemen zum Artillerie-Pactornister							1008	432			Bordere	Seiten-mittlere				2048	877	
Leibriemen ohne Schließe M. 1888							7000	3000	Hintere	ohne Anhängriemen ***	1138	487				Stallhalter	Bordergeuge	997
Leibriemen mit Schnalle (altartig)							472	203	Anhängriemen	1277	548							
Taschen zum	Säbelbajonnett für das Repetiergewehr					9590	4110	Hufeisentaschen sammt Anhängriemen										420
	Säbelbajonnett für das Werndl-Infanteriegewehr					245	105	Kochgeschirr-Tragriemen M. 1888							9870			4230
	Infanteriesäbel					182	78	Tragriemen zum Kochgeschirr für Cavallerie							350			150
Cavallerie-Leibriemen	mit	Carabinerstrupfe **					182	78	Futterale zu Infanterie-Spaten							2275	975	
	ohne						210	90	Infanterie-Werkzeugtaschen							91	39	
Tragklappen zum Leibriemen							1400	600										
Leibriemen mit Carabinerstrupfe**							308	132										
Pionniersäbeltasche zum Leibriemen							308	132										
Gewehrriemen							6125	2625										
Riemen zum Repetier-Carabiner							647	278										
Mantelriemen für	Infanterie mit zwei Schnallenstücken					10640	4560											
	die berittene					399	171											
	die unberittene					455	195											
							Mannschaft der Artillerie											

* Den zum Halbfell- und zum Patronen-Tornister erforderlichen Rohrplattenstoff haben die Differenzen zum Preise von 38 Kr. für eine Garnitur Rohrplattenstoff zum Halbfell-Tornister und 64 Kr. für eine Garnitur zum Patronen-Tornister vom nächstgelegenen Montur- (Filiat-) Depot zu beziehen. Die Wahl der Bezugsquelle für den als Oberstoff zu den leichten Schuhen erforderlichen im Garne braun gefärbten Baumwoll-Begelestoff bleibt den Differenzen freigestellt.

** Von diesen Sorten sind 5% nach der 1. und 95% nach der 2. Größengattung zu erzeugen.

*** Von dieser Sorte sind 60% nach der 1. und 40% nach der 2. Größengattung zu erzeugen.

K. u. k. Intendant des 3. Corps
Zu Nr. 8626 ex 1893.

Verzeichnis B.

Benanntlich				Einheitspreis		Sage:	
				fl.	fr.	Gulden	Kreuzer
1	fertige	Schuhe der	7.	5	16	fünf	sechzehn
1			8.	5	11	fünf	einf
1			9.	4	99	vier	neunzigneun
1			10.	5	01	fünf	ein
1			12.	4	82	vier	achtzigzwei
1		leichte Schuhe der	13.	4	77	vier	siebzugsieben
1			6.	3	78	drei	siebzugsacht
1			7.	3	77	drei	siebzugsieben
1			8.	3	72	drei	siebzugszwei
1			9.	3	66	drei	siebzugsfünf
1		Halbstiefel der	10.	3	65	drei	siebzugsfünf
1			11.	3	56	drei	fünfsigzwei
1			12.	3	52	drei	fünfsigzwei
1			13.	3	51	drei	fünfsigzwei
1	Größengattung	Cavallerie-Stiefel der	6.	7	01	sieben	ein
1			7.	6	97	sechs	neunzigfünf
1			8.	6	93	sechs	neunzigdrei
1			9.	6	65	sechs	siebzugsfünf
1			10.	6	64	sechs	siebzugsfünf
1		Husaren-Gizmen der	6.	9	01	neun	ein
1			7.	8	97	acht	neunzigfünf
1			8.	8	93	acht	neunzigdrei
1			9.	8	63	acht	siebzugsdrei
1			10.	8	62	acht	siebzugszwei
1	Paar	Hosenriemen	11.	8	53	acht	fünfsigzwei
1			6.	9	18	neun	achtzehn
1			7.	9	13	neun	dreizehn
1			8.	9	09	neun	neun
1			9.	8	75	acht	siebzugsfünf
1		Vollständiger Halbfell-Tornister mit Traggerüst	10.	8	73	acht	siebzugsdrei
1			11.	8	65	acht	siebzugsfünf
1							neunzehn
1							zwanzigsieben
1							dreißigsch
1	Größengattung	Tornister-Traggerüste					zwanzigneun
1							zweihundfünfzig
1							neunhundneunzig
1							siebenundfünfzig
1							zehn
1		Patronen-Tornister					achtundvierzig
1							dreiundfünfzig
1							
1							
1							
1	Größengattung	Cavallerie-Pactornister ohne Patronen-Versorgungstasche					
1							
1							
1							
1							
1		Artillerie-Pactornister ohne Patronen-Versorgungstasche und ohne Eischalenriemen					
1							
1							
1							
1							
1	Größengattung	Patronen-Versorgungstasche für die Cavallerie					
1							
1							
1							
1							
1		Kurzer Eischalenriemen zum Artillerie-Pactornister					
1							
1							
1							
1							
1	Größengattung	Leibriemen ohne Schließe, M. 1888					
1							
1							
1							
1							
1		Leibriemen mit Schnalle (altartig)					
1							
1							
1							
1							

Benanntlich				Einheitspreis		Sage:	
				fl.	fr.	Gulden	Kreuzer
1	fertige	Tasche zum	Säbel-	21		einundzwanzig	
1			Bajonnett für das	24		vierundzwanzig	
1			Werndl-Inf.-Gewehr	26		sechszwanzig	
1			Infanterie-Säbel	73		dreiundfünfzig	
1				53		dreiundfünfzig	
1		Cavallerie-Leibriemen	mit	06		sechs	
1			ohne	73		dreiundfünfzig	
1			Carabinerstrupfe	31		einunddreißig	
1				35		fünfunddreißig	
1				69		neunundsechzig	
1		Tragklappen zum Leibriemen		12		zwölf	
1				10		zehn	
1				07		sieben	
1				27	ein	siebenundzwanzig	
1				50		fünfzig	
1	Größengattung	Revolvertasche mit Tragriemen		62	ein	zweiundsechzig	
1				86		sechszwanzig	
1				34		vierunddreißig	
1				79		neunundfünfzig	
1				24		vierundzwanzig	
1		Sattel- und Sattelsigdecken		05	ein	fünf	
1				33		dreiunddreißig	
1				05	sechs	fünf	
1				79	ein	neunundfünfzig	
1				55	ein	fünfundfünfzig	
1		Obergurte		68		sechszwanzig	
1				96		sechszwanzig	
1				49		neunundvierzig	
1				68		achtundsechzig	
1				62		zweiundsechzig	</

(4810) 3—1 Nr. 2814.

Kundmachung

der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen-Vertheilung für das zweite Semester 1893.

Für das zweite Semester des Solarjahres 1893 sind die Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen im Betrage von 750 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gefitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung gerichteten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht wor-

den sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuts- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem k. k. Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach am 24. October 1893.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(4832) 3—1

Nr. 20.690.

Stiftungen.

Für das laufende Jahr kommen beim Stadt-

magistrate folgende Stiftungen zur Verleihung:
1.) Die Joh. Bernardini'sche mit 80 fl. 35 kr.,
2.) die Georg Thalmeiner'sche mit 86 fl. 26 kr.,
3.) die Joh. Jak. Schilling'sche mit 86 fl. 10 kr.,
4.) die Joh. Zöbst Weber'sche mit 90 fl. 92 kr.,
— auf welche Laibacher Bürgerstöchter Anspruch haben, die ihre Dürftigkeit, ihren sittlichen Lebenswandel sowie die heuer erfolgte Ver-

5.) Die Joh. Mik. Kraschlovich'sche mit 79 fl. 80 kr., welche einem armen, in der Peterspfarre gebürtigen Mädchen, das sich heuer verheirathet hat, verliehen wird.

6.) Die Joh. Ant. Fancoi'sche Stiftung mit 67 fl. 20 kr., welche einer armen, zur Ehe schreitenden Braut aus dem Bürger- oder niederen Stande verliehen wird.

7.) Die Joh. Felix Sinn'sche Stiftung mit 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten Mädchen aus Laibach berufen sind.

8.) Die zweite Anton Raab'sche Stiftung mit 205 fl., deren eine Hälfte einer armen ehrbaren Bürgerwitwe, die andere Hälfte aber einer armen, wohlgezogenen Laibacher Bürgerstochter, welche sich heuer verheirathet hat, verliehen wird.

9.) Die Michael Pakic'sche Stiftung mit 120 fl., auf welche arme Gewerbsleute aus dem Bürgerstande oder deren Witwen Anspruch haben.

10.) Die Joh. Bapt. Kovac'sche Stiftung mit 151 fl. 20 kr., welche unter vier in Laibach in unverschuldeter Armut lebende Familienbater oder Witwen von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unverforgten Kindern zur Vertheilung kommt.

11.) Die Helena Valentini'sche Stiftung mit 84 fl., welche unter solche Kinder, die in der Franciscanerpfarre in Laibach geboren und ganz verwaist sind und das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, vertheilt wird.

12.) Die Dienstabtheilung mit 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme, dienstunfähige Dienstmädchen, welche treu gedient und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist. Gesuche um diese Stiftungen sind gehörig documentiert

bis 30. November 1893

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 25. October 1893

Anzeigebblatt.

Sternallee.

Marie Drenik

Haus „Matice Slovenska“

Vordruckerei, Maschinstrickerei.

Größte Auswahl bei billigsten Preisen in **Stick-, Häkel- und Strickmaterial**. Angefangene und gezeichnete Stickereien, als: **Läufer, Wandschoner, Handtücher, Tabletten etc. Rococo-Arbeit** für **Lambrequins** und **Schutzdecken, Jute und Congressstoffe** in reichster Auswahl. **Einzeichnungen von Monogrammen** in allen Formen und Größen. (3800) 9

Fave di morti
Allerheiligen - Strutzen
Hâschés - Pasteten

in der Conditorei
des (4811) 6—2

Rudolf Kirbisch
Congressplatz.

Ein schön eingerichtetes (4842)

Monatzimmer

mit separatem Eingange ist zu vermieten:
Maria-Theresienstrasse Nr. 6, I. Stock.

Gute Stellen erhalten sofort:

Köchinnen für hier und auswärts, sehr gute Plätze, 8 bis 10 fl. Lohn; **Restaurations-Köchinnen** für Laibach, Agram, Lussinpiccolo, Görz, 10 bis 15 fl. Lohn; **Wirtschafterin**, zugleich Köchin, in die Umgebung Laibachs; **Mädchen für alles** für Fiume; **Kindsmädchen** für Triest (kann auch Anfängerin sein); **Cassierin** für Kroatien; **Kellnerin** für hier; **Hausknecht** etc. etc. Näheres: **Bureau G. Flux, Rain Nr. 6.** (4838)

Auf Wunsch des geehrten P. T. Publicums wird die (4831)

Chrysanthemum-Ausstellung

um zwei Tage verlängert, nämlich auf
Samstag und Sonntag.

Hochachtungsvoll

Alois Korsika.

Metall-Grabkränze

in geschmackvollster Ausführung und billigst bei (4836)

Josef Stadler,

Spengler in Laibach

Alter Markt Nr. 15.

Den verehrlichen Hausfrauen diene, dass auf keine Art fade Suppen wohl-

schmeckender und kräftiger gemacht werden können, als mit

MAGGI'S Suppen-

würze.

Zu haben bei Peter Lassnik. (4913)

Gründlicher

Zither-Unterricht

wird von einer geprüften Meisterin nach **Blumlaehers** bestbewährter Methode gegen mäßiges Honorar ertheilt. — Nähere Auskunft ertheilt Herr **Gorše**, Cantineur in der neuen Infanterie-Kaserne. (4748) 2-2

Ein gesetztes besseres Mädchen mit guter Bildung und hübscher Handschrift wünscht in **Laibach** unterzukommen. Dasselbe ist auch im Weißnähen und Sticken sowie in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert. — Gefällige Anträge unter **Be-scheiden** an die Administration dieser Zeitung erbeten. (4828) 2—1

Lehrjunge

aus gutem Hause, groß und stark, nicht unter 14 Jahren, der die Volksschule mit gutem Erfolge absolviert hat, findet **Aufnahme** in der **Gemischtwaren-Handlung** des **Alois Milauz, Gottschee.** (4832)

Echte Tiroler Butter

Kilo 1 fl. 20 kr.

Rindschmalz

Kilo 95 kr. (4823) 3—1

empfehl bestens

Barth. Reitz

Laibach, Kuhthal.

Soeben ist erschienen:

Liederblüten
aus dem Süden

von

Ludwig Germonik.

Inhalt: Hochgesänge aus Oesterreich — Kärntner Klänge — **Rosenblätter aus Krain** — Regenbogenlichter — Neue Liederblüten aus dem Süden — (Sehnsucht) — Morgengruß — Gesang der Jäger — Weinlied — Erntelied — Die Schnitterin — Es ist ein Reif gefallen — Die Seerose — Vom Friedhofe — Das Stelldichein — Gute Nacht! — Vergeht alles? — Ruf des Wassermanns — Gottscheer Lied — Ueber Gräbern — Seelieder von Velde — Meine Lieder — Verlorner Glaube — Glockenlied — Scherzliedchen — Landsturmlied.)

Alle Lieder dieser letzten poetischen Gruppe sind freie Uebersetzungen oder unterlegte Texte zu illyrischen Melodien. Preis 1 fl. 35 kr. (4829) 3—1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung

Laibach, Congressplatz.

(4703) 3—3

St. 6533.

Razglas.

Dne 11. novembra 1893
vršila se bode druga eksekutivna dražba Ivan Kraljevega zemljišča iz Kapljisch h. st. 9, vložna št. 88 kat. občine Podzemelj, s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 12. oktobra 1893.

Der Pensions-Verein

für Angestellte des Handels und der Industrie in Oesterreich

Wien I., Wipplingerstrasse Nr. 30,

gegründet 1882, propagiert die Alters- und Familien-Versorgung der Angestellten unter Beihilfe der P. T. Unternehmer. Ausführliche Prospekte, eventuell Kosten-Voranschläge, durch das Vereins-Secretariat. (5466) 26—24

(4786) 3—2

St. 14.643.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Rudolfovem naznanja:

Na prošnjo dedičev Ane Bobnar iz Derganjega Sela dovoli se prostovoljna prodaja v zapuščino spadajočega,

1.) že na zapustnico prepisanega, glasom inventarnega zapisnika de praes. 30. maja 1892, št. 6252, na 161 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 311 kat. obč. Jurka Vas;

2.) na Janeza Gimpelna iz Gorenjega Gradišča prepisanega zemljišča vlož. št. 376 kat. obč. Jurka Vas, cenjenega na 50 gold., ter se za izvršitev določi dražbeni dan na

11. novembra 1893,

dopolodne ob 9. uri, na lici zemljišča z dostavkom, da se bode gori navedeno zemljišče za gori navedeno ceno izklicalo in le za to ali nad njo proti gotovemu plačilu največ ponudivšemu oddalo.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Rudolfovem dne 20. oktobra 1893.

(4712) 3—3

Nr. 9369.

Exec. Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des A. Eben-spanger in Laibach die exec. Feilbietung der der Handelsfirma Joh. Wohlmut & Comp. in Agram gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 451 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, als:

752 m lange, 1/4 m breite Pferde-fößen à 60 fr. per m,

bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

13. November

und die zweite auf den

27. November 1893,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 2 bis 5 Uhr nachmittags, im Magazine des Executionsführers in Laibach, Mediat'sches Haus, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen fögleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 14. October 1893.

(4776) 3—3

St. 23.419.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled prošnje Terezije Vrtačnik (po dr. Storu) proti Francetu Dovjak, sedaj neznane bi-vališča, de praes. 4. oktobra 1893, št. 23.419, o tožbi de praes. 26. avgusta 1893, št. 20.205, zahtevajoče plačilo 609 gold. 82 kr. s pr. določil narok za redno ustno razpravo vnovič na dan

7. novembra 1893

dopolodne ob 9. uri pri tem sodišči in da se je neznano kje bivajočemu tožencu postavil gosp. dr. Alfons Mosche, advokat v Ljubljani, kuratorjem ad actum.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 6. oktobra 1893.

(4740) 3—2

St. 3602.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem daje na znanje, da se je na prošnjo Jožeta Gerdana iz Martinje Vasi proti Francetu Novaku iz Mačjega Dola v izterjanje terjatve 66 gold. 50 kr. s pr. iz poravnave z dne 16. februarja 1893, št. 742, dovolila izvršilna dražba na 650 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 12 zemljiške knjige kat. obč. Dolga Njiva.

Za to izvršitev odrejena sta dva

rôka, prvi na

18. novembra in drugi na

22. decembra 1893,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem rôku le za ali nad cenilno vrednostjo oddalo.

Pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek z zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 6. oktobra 1893.

Brüder Eberl

Schriftenmaler, Bau- u. Möbelanstreicher

Laibach, Franciscanergasse Nr. 4

übernehmen alle in ihr Fach einschlägigen Arbeiten in der Stadt und auf dem Lande.

Bekannt reelle, feine Arbeit bei billigsten Preisen.

(3061) 26-17

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50. (3497) 33

Dr. Friedrich Lengiels Benzoe-Seife

mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr. Zu haben in Laibach bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen größeren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien X., effectuiert.

V prijazno pozornost!

Kdor štediti hoče, skrbeti za zdravje in piti dobro kavo, kupuje naj samo jedino pravo

Kneippovo sladno kavo

zavito v rudeče, štirioglate zavoje s poleg natisnjanim obrazom. Ta kava, pomešana s

pravo Oelzovo kavo

je pripoznano najboljši in najizdatnejši kavni primerek in daje zdravo, a tečno kavo.

Naša prava Kneippova sladna kava in prava Oelzova kava nista na pol žgani, v njih se ne nahajajo hrške, repa, gnjile smokve ali sirop, temveč se prirejata posebnim načinom in se moreta priporočati zdravim in bolnim osebam.

Bobova kava samo suši, razburja in je netečna.

Bratje Oelz, Brégnica (Bregenz).

Prošnja in svarilo. Radi posnemanj, ponarejevanj in slabih izdelkov osobito sladne kave v zrnih — jeden prodaja samo žgani ječmen, drugi zopet na pol žgani pivarni slad, tretji kemiško prirejeni slad s črnim zrnem, drugi zopet žgani indijski ječmen — zahtevaj pri kupovanju jedino pravo Kneippovo sladno kavo v rudečih štirioglatih zavojih s poleg natisnjanim obrazom. Oelzova kava, prava (rudeči, okrogli zavoji z belim pasom), ima naše ime in kot obrambeno znamko: ponev. V kraje, kjer se ne dobivajo pravi naši izdelki, pošiljajo se najceneje v poštah zavojih. (3329) 15-7

Actiengesellschaft für Wasserleitungen, Gas- und Heizungsanlagen

Wien I., Schwarzenbergstrasse 1 bis 3 (3506) 12-12

empfehlen ihre

Patent-Torfstreu-Closets

bewährten Systems

für Massen-Anlagen und Einrichtung ganzer Städte, Curorte, öffentlicher Gebäude, Fabriken, wie auch für einzelne Häuser und Wohnungen, besonders da mit Erfolg zu verwenden, wo keine Wasserleitung vorhanden.

Der Apparat ist überall leicht anzubringen, da er gebrauchsfähig in Versandt gelangt. Besonders wichtig bei Epidemien.

Sichere Hilfe bei

Gicht, Rheumatismus

Nervenleiden, Neuralgie, Ischias, nervöser Magenschwäche, Kopfschmerzen, Lähmung, Schlaflosigkeit, Kreuzschmerzen, Rückenmarkstörungen, Zahnschmerzen etc. leistet der von ersten medic. Autoritäten geprüfte und bestens empfohlene k. k. ausschliesslich privilegierte

elektrische Frottier-Apparat zum Selbstgebrauche.



Angezeichnet mit Ehrendiplom auf der Ausstellung zu Köln am Rhein 1890. — Prämiert mit der grossen silbernen Medaille in Wels 1890. — Mit der goldenen Medaille auf der hygienischen Ausstellung in Stuttgart 1890. — Mit der grossen silbernen Medaille auf der Ausstellung zu Prag 1891. Prospective mit Attesten gratis zu beziehen vom k. k. Privileg-Inhaber und Elektrotechniker (4745) 1

J. Augenfeld, Wien I., Schulerstrasse 18.

Josef Stadler

Bau- und Galanterie-Spengler und Wasserleitungs-Installateur

empfiehlt sein reich assortiertes Lager

aller Arten blanker u. lackierter Haus- u. Küchengeräthe, von Kohlenständern, Ofenvorsätzen, Wärmeflaschen, Vogelkäfigen etc. etc.

in größter Auswahl und zu herabgesetzten Preisen.

Bestes Brünner Email-Geschirr, nur la Ware.

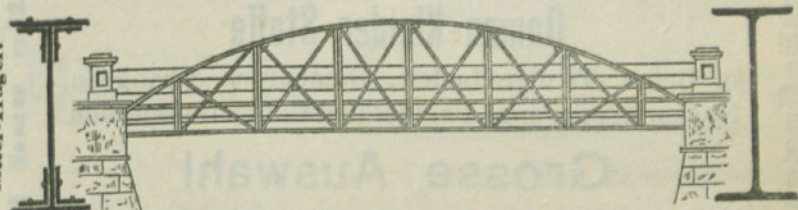
Complete Brautausstattungen

in vorzüglichster Qualität.

Bestellungen und Reparaturen jeder Art werden übernommen, sorgfältigst ausgeführt und billigst berechnet. (4837) 3-1

Auf allen bisher beschickten Weltausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet.

Genietete Fach- und Gitter-Träger.



Gewölbte Träger, Eisenbahnschienen.

Albert Milde & Co.

k. u. k. Hof-, Kunst- und Bauschlosserei, Eisen-Constructions-Werkstätte und Brückenbauanstalt, Wien III/2, Untere Viaductgasse 35/37.

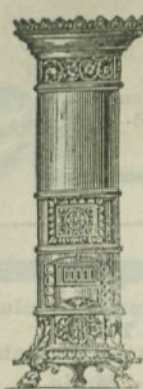
Kunstschlosser-Arbeiten jeder Art, Bauschlosserei in grossem Masstabe. Alle Arten Fenster, Fenstergitter und Thüren, Treppengeländer, Balkone, Veranden, Gartengitter, Gitterthore etc. Gewächshäuser, Dach- und Decken-Constructions, Brücken. (3348) 20-14

Eisenconstructions in jeder Art.

R. GEBURTH

k. u. k. Hof-Maschinist

Wien VII/1, Kaiserstrasse Nr. 71.



Neuestes und Bestes in Heizöfen, Regulier-Füllöfen, Mantelöfen für Ventilationen, Caloriferes für Centralheizungen und Trocken-Anlagen.

Email-Öfen in allen Farben, feinste Ausstattung, billigste Preise.

Neuer transportabler Email-Kachelofen, große Heizkraft, un-haftigkeit, leichte Aufstellung ohne Sachkenntnis.

Neuer transportabler Holzofen mit Patent-Wärmespeicher, lang anhaltende, milde Wärme.

Patent-Unterfüllöfen zum Nachfüllen von Kohle eingerichtet, nach Belieben als Füllöfen oder als gewöhnlicher Ofen zu heizen.

Kochherde, tragbar und gemauert, transportable, unzerbrechliche Wand-Kachelung. (4378) 9-5

• Musterbücher unentgeltlich. •

CHOCOLADE

JORDAN & TIMAEUS

K. u. K. HOFLIEFERANTEN WIEN-PRAG BODENBACH BUDAPEST.

ECHTER ENTOELTER

CACAO

(4331) 52-5

Soeben erschien in meinem Verlage der V. Jahrgang vom

Ersten Untersteirischen Schreib-Kalender für Stadt und Land 1894

nebst Adress- und Auskunftsbuch von Cilli und Pettau.

Mit vielen Illustrationen, darunter das Bildnis des † Bürgermeisters Dr. Necker-mann, Villa Stiger in Cilli, das Cillier Stadttheater, Hausbaums Sannbad mit dem Waldhause in Cilli etc. etc.

Preis gebd. 40 kr. Bestellungen von auswärts bitte ich 10 kr. für Porto beizufügen.

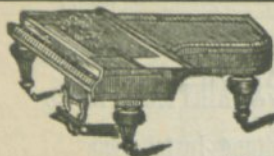
Gleichzeitig empfehle ich:

(4587) 3-3

Grosse Wandkalender 1894 aufgezog. à 16 kr., kleine Wandkalender 1894 aufgezog. à 14 kr.

Johann Rakusch

Buch- und Papierhandlung, Buchdruckerei, Cilli, Hauptplatz Nr. 5.



Clavier- und Harmonium-Etablissement, Leih-Anstalt

Franz Nemetschke & Sohn (4310) 6—5

k. u. k. Hoflieferanten.

Gegründet 1840.

Wien I., Bäckerstraße Nr. 7.

Baden, Bahngasse Nr. 23.

Zur gefälligen Beachtung!

Anzug-Stoffe.

Sämmtliche Neuheiten in Herbst- u. Winter-Stoffen
für Herren-Anzüge, Paletots und Beinkleider.

Damen-Kleider-Stoffe

in Beige, Tiroler-Loden, Damentuch, Changeau,
Kasan, Krepp, engl. Cheviot und Confectionsstoffen.

Grosse Auswahl

in Schnürl-Piqué und waschechtem Kleider-Barchent,
Schrolls Chiffon, Bett-Grädl, Inlet und Wassertuch.

Neuestes in Umhäng-, Chenillen- u. Wirttüchern

so auch

reizend Schönes in Echarpes, Madras-Vorhängen und Lambrequins.

Leinen- und Damastwaren-Fabriksniederlage

anerkannt bestes Fabrikat.

Sämmtliches Schneider-Zugehör

in Cloth, Croisé, Shirting, Foulard

in allen Farben bezieht man in grösster Auswahl und in
allen Preislagen am billigsten direct bei

Josef Višnar

Alter Markt Nr. 4.

Laibach

Alter Markt Nr. 4.

Versende Musterkarten an die P. T. Kunden
auf Verlangen franco. (4738) 3—3

Jede Dame

wünscht ein ohikes, faltenloses
Sitzten der Taille!

Nur durch Prym's Patent-Reform-Hafteln ist dies zu erreichen.

Weittragendste Erfindung auf dem Gebiete der Mode.

Taille mit seitherigen Hafteln
nach nur vier Wochen langem Gebrauche.

Taille mit Prym's Reform-Hafteln
nach über sechs Monate langem Gebrauche.



Lücken und Falten überall. | Sitzt noch falten- u. lückenlos wie neu.

Prym's Patent-Reform-Hafteln

verbiegen sich nicht und geben nicht nach, öffnen sich nicht von selbst; stehen sich
ohne Messungen genau gegenüber, daher ungleichmäßiges Annähen und schiefer Tail-
sitz unmöglich.

Für Haus-, Wasch- und Arbeitskleider geradezu unentbehrlich.
Wäsche und Bügeleisen schaden ihnen nichts. Die Taille hält doppelt so lang
und erhält selbst bei Arbeit und starker Bewegung ihren guten Sitz.

Auf die Dauer billiger wie alle anderen Verschlüsse, weil sie nach
Abnutzung der Taille stets wieder abgetrennt und aufs neue verwendet werden können.

Jede sparsame Hausfrau kaufe darum für 20 Kreuzer und nähe sie
an eine alte Taille — staunen wird man über den schönen, adretten Sitz, den
sie der Taille wieder geben.

Annähen leicht, nach der jedem Kärtchen anhängenden Nähanweisung.

Zu kaufen in allen besseren Schneiderzugehör- und Kurzwarengeschäften.

Die Flaschen sind mit Brázay's Firma-Inschrift gegossen.



Brázay's Franzbrantwein

ist ein vorzügliches, althawährtes
Hausmittel, besonders geeignet bei
Massage-Einreibungen, leistet aus-
gezeichnete Dienste als Mund- und
Zahn-Conservierungsmittel und
eignet sich am besten z. Waschen
des Kopfes, zur Stärkung d. Haar-
bodens und zur Entfernung der
Haarschuppen. Preise mit Ge-
brauchsanweisung: kleine Flasche
45 kr., große Flasche 90 kr. Echt
zu haben in Laibach bei Peter
Lassnik. (4820) 3-1

Schutzmarke Nr. 319, 320.

Auf jeder Flasche ist die nebenstehende Vignette sichtbar.

(4388) 62—5

LE GRIFTON

RAUCHEN SIE ECHTES
CIGARETTENPAPIER



General-Dépôt: Wien, I. Predigergasse 5.
VERKAUF IN ALLEN TABAKTRAFIKEN.

Kraft und Wirkung des allein echten englischen

Wunderbalsams.

Ausschließlich einzige und alleinige Erzeugungstätte und Bezugsquelle ist die
Schutzengel-Apotheke des

Apothekers A. Thierry in Pregrada, Kroatien.



Bestes, bewährtestes und
reellstes, dabei billigstes Uni-
versal-Volks-, Haus- u. Heil-
mittel gegen fast alle Leiden,
innerlich und äusserlich.

Dieser Balsam dient innerlich und äusserlich. Er ist:
1.) Ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen
Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den
Katarrrh und stillt den Auswurf, benimmt den
schmerzhaften Husten und heilt selbst veraltete
solche Leiden. 2.) Wirkt vortrefflich bei Halsentzündung,
Heiserkeit etc. 3.) Vertreibt jedes Fieber gründlich. 4.) Heilt
überraschend alle Krankheiten der Leber, des Magens und
der Gedärme, besonders Magenkrampf, Kolik und Reissen im
Leibe. 5.) Benimmt den Schmerz und heilt die goldene Ader
und Hämorrhoiden. 6.) Wirkt gelinde abführend und blut-
reinigend, reinigt die Nieren, benimmt Hypochondrie und
Melancholie und stärkt den Appetit und die Verdauung.
7.) Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen,
Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten. 8.) Ist ein
gutes Mittel gegen Würmer, Bandwurm und bei Epilepsie oder
hinfälliger Krankheit. 9.) Dient äusserlich als wunderbares
Heilmittel für alle Wunden, frische und alte, Narben, Rothlauf,
Hitzblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorrene
Glieder, Krätze, Räude und Ausschläge, aufgesprungene und
rauhe Hände etc. etc. und benimmt Kopfschmerz, Sausen,
Reissen, Gicht, Ohrenscherz etc., worüber die ausführliche
Gebrauchsanweisung klare Auskunft gibt. 10.) Ist überhaupt
ein sowohl innerlich als äusserlich mit unzweifelhaftem Erfolge anzuwendendes
Hausmittel, welches sehr reell, billig und ganz unschädlich ist und in keiner Fa-
milie als erste Hilfe fehlen soll. Eine einzige Probe wird mehr belehren und über-
zeugen als diese Bekanntmachung. Echt und unverfälscht ist dieser Balsam nur
dann, wenn jedes Fläschchen mit einer silbernen Kapsel verschlossen ist, in welche
meine Firma „Adolf Thierry, Apotheke zum Schutzengel in Pregrada“
eingedrückt ist, wenn jedes Fläschchen mit einer rothen Etikette versehen und in
eine Gebrauchsanweisung eingewickelt ist, auf welcher sich die ganz gleiche Schutz-
marke mit demselben Texte wie oben befindet. Alle anderen, nicht mit meiner Kapsel-
verschlossenen und anders ausgestatteten Balsame sind Fälschungen und Nach-
ahmungen und enthalten verbotene und schädliche drastische Stoffe wie „Aloe“
und dergleichen, und weise man jeden solchen Balsam zurück. Fälscher und Nach-
ahmer meines allein echten Balsams werden von mir auf Grund des Markenschutz-
gesetzes streng gerichtlich verfolgt, ebenso alle Wiederverkäufer von Fälschungen.
Das Sachverständigen-Attest der hohen k. Landesregierung (Z. 5782 B. 6108) besagt
laut analytischem Befund, dass mein Präparat keinerlei verbotene oder der Gesundheit
schädliche Stoffe enthält. Wo kein Depot meines Balsams existiert, be-
stelle man direct und adressiere: „An die Schutzengel-Apotheke des
A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn“. Es kosten franco
jeder Poststation Oesterreich-Ungarns 12 kleine oder 6 Doppelflaschen 4 Kronen,
60 kleine oder 30 Doppelflaschen 12 Kronen 60 Heller; franco nach Bosnien und
Hercegovina 12 kleine oder 6 Doppelflaschen 5 Kronen, 60 kleine oder 30 Doppel-
flaschen 15 Kronen. Versendung nur gegen Vorausanweisung oder Nachnahme des
Betrages. Adolf Thierry, Apotheker in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.
Central-Depôt für Südungarn bei L. Vértess, Apoth. in Lugos; ferner zu haben
in Prag bei den Herren Max Fanta, J. Fürst, A. Tersch; Kaaden Apoth. Ant. Stanka;
Stift Tepl F. Zembsch; Pardubitz Th. Preuner; Moldauthein J. Grimm; Neu-Straschnitz
J. Zimmerhakl; Grottau E. Brady; M.-Weißkirchen J. Krieglstein; M.-Altstadt M. Hof-
mann; Hof C. Schroll; Wagstadt H. Schonzik; Prägarten Th. Stuhlik; Nemet Czernia
J. Promiewicz; Temesvar R. Jahner; Homolitz L. Braducan; Haydu Dorog Ed. Su-
zinger; O.-Kér L. Sigmond; Agram J. v. Pecsic u. S. Mittelbach; Križevac Ed. Su-
chomel; Esseg J. David; Nasice J. Rosenfeld, Apoth. (3149) 6—6

Th. Götzl
Laibach, Spenglersteig Nr. 2
kauft alte, abgetragene
Herrschaftskleider
sowie **Officiersuniformen**
zu den höchsten Preisen. (4581) 10—6

! Erbschaften !
auch beschränkte, kauft **F. Förstl, I.**,
Bellaria 4, Wien. (4700) 150—105

Die Modenwelt
Neuerdings
erscheint
ohne
Preis-
Erhöhung
in jährlich
24 reich illu-
strierten Num-
mern von je 12,
statt bisher 8 Sei-
ten, nebst 12 großen
farbigen Moden-Pan-
oramen mit gegen 100 Fi-
guren und 14 Beilagen mit
etwa 280 Schnittmustern.
Vierteljährlich 1 M 25 Pf. — 75 Kr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und
Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog: Nr.
4252). Probe-Nummern in den Buchhandlungen
gratis, wie auch bei den Expeditionen
Berlin W, 55. — Wien I, Operng. 3.

Gegründet 1865.
Pro Quartal 75 Kr., per Post 81 Kr.
Ag. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.
(4173) 20—4

Für Börse-Speculanten
unentbehrlich ist die
„Neue Fortuna“,
finanzielles Fachjournal.
(XVI. Jahrgang.)
Wien I, Adlergasse Nr. 5.
(4056) Probenummern gratis. 106—42

Zu vermieten
ein **Transito-Magazin**
in der Nähe der Stadt, für Spezeristen und
Wirtse sehr geeignet. Näheres bei **A. Kallä**,
Vermittlungs-Bureau. (4625) 4—3

Täglich frische
Häsches-Pasteten
bei (4303) 11—11
Rudolf Kirbisch
Conditor
Congressplatz, Laibach.

Olmützer
Quargel
(Bierkäse).
Die erste Olmützer Quargelkäse-Er-
zeugung von
C. Haasz
Olmütz (Mähren)
offert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz
(Nachnahme): Nr. II 32 Kr., III 48 Kr., IV 60 Kr.,
V 75 Kr. per Schock. Ein Postkistl von circa
5 Kilo franco jeder Poststation Oesterreich-
Ungarns fl. 1.90. (4486) 10—4

GROSSTE AUSWAHL.
SAUBERSTE AUSFÜHRUNG.
BILLIGSTE PREISE.
Reparaturen Ueberziehen
L. Mikusch
Laibach
Rathhausplatz Nr. 15.
(1386) 29

Schreibereien, Copien, Reinschriften und
Kalligraphie, als: (4725) 6-2
Majestäts-
Gesuche
Jubiläums-Adressen, Diplome, Hof-
titelgesuche etc., Privilegiums-Arbei-
ten, Offerten, Briefe, Glückwünsche,
Petitionen, auch Festreden, effectuirt
in jeder Sprache, Schrift und Stil
Schreibstube von Kariolics
Kalligraph, Schriftsteller, Besitzer einer gol-
denen Medaille etc.
Wien VII., Breitengasse 9.

CACAO-CHOCOLAT
MAESTRANI
beste u. berühmteste Schweizer
Chocolade.
Garantiert reiner Cacao und
Zucker. (3939) 12—10

Franz Ser. Baraga
empfiehlt sich bestens zu
Kirchen-, Zimmer-
und (1601) 29—29
Schildermaler-Arbeiten
Laibach, Emonastrasse Nr. 10.

Freiwilliger Ausverkauf
des Vorrathes in Herren- und Damen-
Holzkoffern, Leder- und Segel-Hand-
koffern und Taschen, Couriertaschen,
Damentaschen, Hutschachteln u. s. w.
sowie von verschiedenem Riemenzeug zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.
Um zahlreichen Zuspruch ersucht
Anton Košir (3924) 9
Bahnhofgasse Nr. 24 nächst dem Südbahnhofe.

Heu-Pressen
zum Verpacken von
Heu, Stroh, Torfstreu
etc. fabricieren in
vorzüglichster Con-
struction
Ph. Mayfarth & Co.,
Wien II.,
Fabrik für
Ackerbau- und
Obstverwer-
tungs-
Maschinen.
(4447) 8—4

Concessioniert von der hohen k. k.
österreich. Regierung. (2547) 40-17

Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia
Auskunft ertheilen:

Red Star Linie
in Wien IV., Weyringergasse 17
oder
JOSEF STRASSER
Stadt-Bureau und commerzieller
Correspondent der k. k. österr. Staatsbahnen
in Innsbruck.
Billigste und kürzeste Route nach
Antwerpen via Innsbruck
per Arlbergbahn.

Sensationell!
!! Wichtig für Damen !!
„Hungaria“
Schnitt-Tabellen
habe ich Herrn
F. Casermann
Kleidermacher in Laibach
abgetreten. (4812) 4—2
Das P. T. Publicum wolle sich an oben
Bezeichneten wenden, welcher genau nach
meiner Methode Unterricht ertheilen kann.
Ignaz Koch, Kunstschneider.

Im Hause Alter Markt Nr. 28,
III. Stock, werden mit 1. November d. J.
Kostherren
in Verpflegung genommen. — Näheres
dasselbst zu erfragen. (4815) 3—3

Omnibus
wird zu kaufen gesucht von
Fried. Schwarz
(4804) in Rudolfswert. 3—2

Eine Besetzung:
zwei Häuser mit hübschem Garten
in der Umgebung Laibachs, ist aus
freier Hand billig zu verkaufen oder
zu verpachten.
Näheres in der Administration dieser
Zeitung. (4714) 3—3


Franz Kaiser
Büchsenmacher in Laibach
ausgezeichnet: Graz 1890, Triest, Görz, Agram 1891,
empfiehlt sein wohl assortiertes Lager aller Waffengattungen und
Jagdrequisiten, sowie Gewehre eigener Erzeugung, insbesondere
Express-Büchsen, und übernimmt alle in sein Fach einschlägigen
Reparaturen zur prompten und billigsten Ausführung. (3608) 23—14

Gefertigter empfiehlt sich zur Anfertigung von
Civil-Kleidern
aus in- und ausländischer Ware nach der neuesten Façon.
Uniformen und Uniformsorten
für alle Beamten sowie k. u. k. Militärs.
Preiscourante gratis.
F. Cassermann
Laibach, Schellenburggasse Nr. 4.
(4517) 26—4

Die feinsten Sorten Bier
sowohl in Fässern als in plombierten Flaschen mit Patentverschluss
aus den vereinigten Brauereien
Schreiner in Graz und Hold in Puntigam
empfiehlt zu Fabrikspreisen das
Bier-Depôt
der Ersten Grazer Actien-Brauerei
bei
M. Zoppitsch (1141) 33—33
Bahnhofgasse Nr. 24 in Laibach.
Briefliche Anfragen werden bereitwilligst franco beantwortet.
Feinstes Grazer Märzenbier in plombierten Flaschen mit Patentverschluss
à 1/2 Liter und 1 Liter ist im Detail stets frisch gekühlt zu haben in der Handlung der
Frau **Johanna Kos**, Bahnhofgasse Nr. 24.

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über
Uniformkleider und Uniformsorten
versendet franco die
Uniformierungs-Anstalt
Moriz Tiller & Co. k. u. k. Hoflieferanten
Wien VII., Mariahilferstrasse 22. (3662) 11

Zum Verkauf von gesetzlich er-
laubten Staats- und Stadt-Prä-
mien-Losen werden (4805) 3—2
tüchtige Agenten
gegen hohe Provision gesucht.
Offerten unter Chiffre „R. 925“ an
die Annoncen-Expedition **Fritz Ka-
bath, Breslau**, zu richten.

Concurrenzlose Preise
aller Arten
Tuchwaren
bei
H. Walt
Boskowitz bei Brünn.
Muster hievon gratis und franco.
Anzugstoffe
in Resten in jeder Größe im Preise
von 85 Kr. bis fl. 3.80 per Meter.
Rockstoffe und Loden
zu fl. 1.90 bis fl. 3.
Hochfeine Qualität, modernste
Muster. (4767) 5-2

Tinct. capsici compos.
(Pain-Expeller),
bereitet in Richters Apotheke, Prag.
allgemein bekannte schmerzstill-
ende Einreibung, ist zum Preise
von fl. 1.20, 70 und 40 Kr. die
Flasche in den meisten Apo-
theken erhältlich. Beim Einkauf
sei man recht vorsichtig und
nehme nur Flaschen mit der
Schutzmarke „Anker“ als echt an.
Central-Verband:
Richters Apotheke & Goldenen Löwen, Prag.
(1100 50—38)

Wandnotizkalender
1894

zweiseitig, **Grossformat**, auf Pappe
gezogen
25 kr., per Post 28 kr.

Wandkalender
1894

zweiseitig, **Kleinformat**, auf Pappe
gezogen
20 kr., per Post 23 kr.
empfehlen

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung
Laibach.

(4500) 17-4

(4768) **Reisender** 3-3

wird für ein **Manufactur-Engros-Geschäft in Wien** acceptiert. Bewerber, welche in gleicher Branche **Steiermark, Kärnten und Krain** bereisten, wollen ihre Offerten unter der Chiffre **DR & E** der Administration dieser Zeitung überreichen.

Wasserdichte (4552) 3
Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten
sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

→ Apotheke Trnkoczy, Wien V →

Trnkoczy's
Cognac-Bitter

1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.
Köstlich!

Von anregender, kräftigender Wirkung
auf den Magen, den Appetit
und die Verdauung stärkend.

Zu haben bei (2924) 26
Ubold v. Trnkoczy
Apotheker in Laibach.
Umgehender Postversandt.

← Apotheke Trnkoczy, Wien VIII ←

← Apotheke Trnkoczy in Graz →

Patente in allen Ländern der Welt

besorgt raschest das **behördlich autorisierte internationale Patent- und technische Bureau J. Fischer in Wien I., Maximilianstrasse 5.** Seit 1877 über 6000 Patente in Oesterreich-Ungarn allein erwirkt. Herausgeber der Broschüre «Ueber Patent-Erwirkung in Oesterreich-Ungarn» und des «Internationalen Patent- und Neuheiten-Anzeigers». Auskünfte gratis. Abschriften von Beschreibungen aller wo immer erteilten Patente billigt. (4521) 12-4

*Das Warenlager aus der
Concursmasse des Wilh.
Sattner wird zum gericht-
lichen Schätzungspreise
gänzlich ausverkauft.* (4726) 2

Warnung.

Ich warne hiemit jedermann, meiner Frau **Josefa Jerina** auf meinen Namen Geld oder Geldeswert zu borgen, da ich für ihre Schulden nicht Zahler bin. (4772) 2
Laibach am 23. October 1893.

Johann Jerina,
Hausbesitzer in Laibach, Froschgasse Nr. 13.

Ein Fräulein aus guter Familie, **staatlich autorisierte Lehrerin der französischen und englischen Sprache**, welche mehrere Jahre in London und Paris zu ihrer Ausbildung zugebracht hat, denkt von jetzt an hier

Unterricht

in diesen beiden Sprachen zu erteilen und empfiehlt sich dem geehrten Publicum.
Nähere Auskunft wird erteilt: **Ballhausgasse Nr. 2**, Parterre im Hof, in der Leihbibliothek. (4582) 10-3

Gasthaus „zur Franzensbrücke“.

Empfehle meine guten
kroatischen Natur-Weine
vom Jahre 1892, über die Gasse das Liter zu 36 kr. und aufwärts, sowie auch vorzügliches

Reininghauser Märzen-Bier
ein halbes Liter 10 kr., nebst guter Küche.
Hochachtungsvoll (4791) 3-2
Franz Čonžek.

Selten schöne Neuheiten
von
Grabkränzen u. Gruft-Decorationen
fein und geschmackvoll arrangiert
zu unerreichbar billigen Preisen
in einzig grossartiger Auswahl
empfiehlt
Ernst Stöckl
alleinige Fabriks-Niederlage von Grabkränzen in Laibach.
NB. Auswärtige Bestellungen werden, wie bekannt, solid und prompt effectuiert. (4749) 3-3

Restauration „zur Linde“, Laibach.

Wittingauer Bier.

Ich beehre mich, einem P. T. Publicum zur gefälligen Kenntnissnahme zu bringen, dass ich ununterbrochen das **Wittingauer Bier** aus der **fürstlich Schwarzenberg'schen Brauerei in Wittingau** im Ausschank habe und außerdem auch für die hiesigen und auswärtigen Herren Restaurateure **Lager von demselben** halten werde.

Hochachtungsvoll

L. Fantini.

(4830) 6-1